

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

05.01.1919 - Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg: Die Großstadtluft.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Oldenburger Theater.

81

Sonntag, den 5. Januar 1919.

Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Gültigkeit.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Leiter der Aufführung: Spielleiter Hermann Nissen.

Personen:

Martin Schröder, Fabrikant	Ludwig Lindtloff.
Sabine, seine Tochter	Elsa Erler.
Walter Venz, Rechtsanwalt	Paul Hilbig-Edelhof.
Antonie, seine Frau	Charlotte Krulle.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Felix Kroll.
Fritz Flemming, Ingenieur	Max Schmach.
Dr. Crusius	Walter Doerry.
Frau Dr. Crusius	Betty Klinger.
Rektor Arnstedt	Holf Salberg.
Frau Rektor Arnstedt	Frieda Regnalb.
Martha, Dienstmädchen	Anna Boedeker.
Ein Tapezier	Wilhelm Hörner.
Ein Diener	Albert Lippert.

Nach dem 1. und 3. Akte findet je eine Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobeabgabe:

Mittelloge I. Rang	4 M — 50	Mittelsplatz II. Rang	2 M — 50
Fremdenloge I. Rang	3 " 60 "	Loge II. Rang	1 " 70 "
Präsidentenloge I. Rang		Parterresitz	1 " 70 "
Logensitz I. Rang	3 " — "	Amphitheater	— " 90 "
Parkett	1. bis 7. Reihe	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe		

Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tagesverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Abendvorstellung. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Die Csárdásfürstin.** Operette in 3 Akten. Text von Leo Stein und Bela Jenbach. Musik von Emmerich Kálmán. Anfang 7 Uhr.

Vorverkauf mit 20 % Zuschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Bestellung eines Platzes unterliegt einer Vormerkgebühr von 50 %; erstere ist zur Vermeidung von Nachteilen nur an die Theaterkasse zu richten.

Alle **Militärpersonen** in Uniform zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duwendarten Gültigkeit haben, die **Halfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schulzeische Hofbuchdruckerei. Oldenburg.